Vampi
Autor*in:
JOSE FONOLLOSA
Gutachter*in:
Silke Kleemann

José Fonollosa, *Vampi,* Grafito Editorial, Valencia 2018, 56 Seiten

Vampi (Vampi)

Autor: José Fonollosa

Verlag: Grafito Editorial, Valencia 2018, 56 Seiten

Genre: Comic

Gutachterin: Silke Kleemann

Zusammenfassung

Witzige Comicstrips rund um das bücherverrückte Vampirmädchen Vampi, das am liebsten im Gruselschloss ihres alleinerziehenden Vampirvaters Graf Drakula für Unruhe sorgt.

Hintergrundinformation

José Fonollosa (*1975, Vinaròs) ist Comiczeichner und Cartoonist arbeitet seit über zehn Jahren für verschiedene Comic- und Humorzeitschriften in Spanien, mit verschiedenen Serien, darunter auch *Vampi*. Der internationale Durchbruch kam für ihn 2010 mit dem Webcomic *Miau,* der in mehreren Bänden veröffentlicht und auch in andere Sprachen übersetzt wurde, wie anschließend noch viele weitere seiner Bücher. Auf Deutsch sind u.a. veröffentlicht, der Bestseller *Miau* bei Diábolo Ediciones; *Tonin: Katerfreuden, Sexkaspaden, Poké No Go!, Shame of Thrones: Das Leid von Eis und Feuer* alle bei Panini.

Bei Grafito Editorial in Spanien ist inzwischen schon ein zweiter *Vampi*-Band erschienen: *Vampi. Cuéntame un cuento* (Vampi. Erzähl mir ein Märchen). Bei diesem spielen sich die Geschichten nicht nur im Schloss von Graf Drakula ab; Vampi reist u.a. durch verschiedene Märchen.

Inhalt

Der Band versammelt viele Geschichten rund um das Vampirmädchen Vampi. Die ersten Strips sind einseitig, später gibt es Geschichten, die über eine Doppelseite gehen, und zum Ende des Buches auch einige längere von zwei oder drei Doppelseiten.

Vampis größtes Hobby ist das Lesen, und dementsprechend überbordend ist auch ihre Phantasie

und dementsprechend zahlreich sind ihre chaotischen Spielideen. Da ihr Vater Graf Drakula nicht möchte, dass sie das heimische Gruselschloss verlässt, tobt sie sich hauptsächlich dort aus. Zum Leidwesen des düsteren Hausdieners, der hinter ihr aufräumen muss. Begleitet wird sie bei ihren Streichen von ihrer schwarzen Katze, manchmal auch von einer Fledermaus. Wenn ihr Vater nach Hause kommt, möchte er eigentlich nur seine Ruhe haben, doch das gelingt so gut wie nie ... Mal hat Vampi Probleme mit den Tricks aus dem eigentlich verbotenen Zauberbuch, mal stürzt sie vom Dach, mal müssen sie gegen ein Monster kämpfen, das aus dem WC quillt, mal spielt sie mit bekannten und unbekannten Ungeheuern Verstecken im dunklen Wald ...

Bewertung

Die Geschichten rund um Vampi sind sehr lustig und phantasiereich. Es macht auch nichts, dass es im Grunde endlose Varianten um dasselbe Thema sind; Bild und Text sind abwechslungsreich genug, und der für Serienpublikationen typische Wiedererkennungseffekt macht die Strips sehr sympathisch.

Es gibt keine pädagogische Message oder größeren Tiefgang, die Intention ist klar unterhaltend, wobei es hübsch ist, dass Vampi so eine begeisterte Leserratte ist und für sie Bücher das höchste Geschenk sind, das ihr Vater ihr machen kann. Graf Drakula kommt stilecht nur solo vor, was ihn also als Vampis Vater sozusagen zu einem Alleinerziehenden macht, ein lustiges Detail. Und mit seinem Töchterchen hat er es wahrlich nicht leicht: Sie freut sich weder über das Prinzessinnenkleid noch über den 1a-Sarg, den er ihr mitbringt. Einzig und allein mit Büchern ist sie zufriedenzustellen!

Faszinierend zeigt sich der unerschöpfliche Erfindungsreichtum von José Fonollosa schon jeweils in den ersten Bildern, wo in überraschend vielseitigen verschiedenen Formen der titelgebende Schriftzug *Vampi* gezeichnet ist. Und actionreich zur Sache geht es sowieso in jeder Story - genug, um auch Kinder, die nicht so gern textlastige Bücher lesen, bei der Stange zu halten. Von daher: Empfehlung zur Übersetzung, es wäre schön, wenn von einem so bekannten Cartoonisten auch ein Buch fürs junge Publikum vorläge.

Hinweis auf Übersetzungsmöglichkeiten

Eine Übertragung ins Deutsche ist ohne größere Schwierigkeiten möglich; natürlich ist wegen der Schriftblasen besonders auf knappe Formulierungen zu achten.